

Inhalt

Prolegomena	1
Teil A Das auf die in Deutschland tätige <i>Limited Company</i>	
anwendbare Recht	5
I. Niederlassungsfreiheit und Scheinauslandsgesellschaften	5
1.) Sachlicher Anwendungsbereich der Niederlassungsfreiheit	5
2.) Räumlicher Geltungsbereich der Niederlassungsfreiheit	6
3.) Persönlicher Anwendungsbereich der Niederlassungsfreiheit	7
4.) Inhalt der Niederlassungsfreiheit	7
6.) Einfluss der Niederlassungsfreiheit auf privatrechtliche	
Gesellschaften	13
a) Von „Daily-Mail“ zu „Inspire Art“	16
b) Wertung der einschlägigen Rechtsprechung	20
Ergebnis	25
II. Internationale Unternehmenstätigkeit und	
Normenqualifikation	28
1.) Kollisionsnormen	28
2.) EuInsVO	30
a) Zuständigkeit	30
b) Anwendbares Recht	33
Ergebnis	37
Teil B Gläubigerschutz durch Gesellschaftsrecht	38
I. Rechtmäßige Gewinnverwendung	39
II. Ordnungsgemäße Rechnungslegung als Grundlage der	
rechtmäßigen Dividendenausschüttung nach englischem Recht	44
1.) Annual Records	46
2.) Materielle Anforderungen	46
a) Directors' report und Annual report	48
b) Annual Return	49
c) Prüfung des Jahresabschlusses (Audit)	49
d) Publikations- und Archivierungspflichten	50
e) Erleichterungen bezüglich der Buchführungs- und	
Buchprüfungspflichten	51
Ergebnis	52
III. Gewinnverwendung nach dem Companies Act 2006	54
1.) Arten der Dividendenausschüttung	56
2.) Bestimmung des ausschüttungsfähigen Gewinns (<i>profit</i>)	57

3.) Ausschüttungen in Form von Sachleistung (<i>Distribution in kind</i>)	59
4.) Ermittlung des ausschüttungsfähigen Gewinns (<i>profit</i>)	62
5.) Formelle Anforderungen der Dividendenausschüttung	63
6.) Unzulässige Vermögensausschüttung	64
Ergebnis	70
IV. Deutsche Kapitalerhaltung	72
Ergebnis	73
V. Gewinnanspruch und Gewinnverteilung in der GmbH	74
1.) Der Gewinnanspruch nach § 29 GmbHG	74
2.) Grundsätze der Bilanzierung	77
3.) Zulässige Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen	79
a) Ausschüttungen nach § 29 Absatz 1 Satz 1 GmbHG	79
b) Ausschüttungen nach § 29 Absatz 1 Satz 2 GmbHG	80
4.) Abschlussprüfung	82
5.) Verwendungsbeschluss	82
6.) Offenlegungspflicht	83
7.) Haftung bei Verstoß gegen die Buchführungspflichten	84
a) Pflichtverletzung nach § 43 I GmbHG	84
b) Schadensersatz als Rechtsfolge (§ 43 II GmbHG)	85
8.) Verbotene Ausschüttungen	87
Ergebnis	89
VI. Durchgriffshaftung	92
1.) <i>lifting the veil</i> - Durchgriffshaftung nach englischem Recht	92
2.) Fallgruppen der Durchgriffshaftung nach <i>common law</i>	94
a) Durchgriff wegen betrügerischen Verhaltens bzw. Missbrauch der jur. Person	94
b) Agentenstellung	97
c) Persönliche Inanspruchnahme aufgrund materieller Unterkapitalisierung der Gesellschaft	99
d) Durchgriffshaftung mit deliktischem Hintergrund	101
e) Unternehmensgruppierungen (Konzernierungen)	107
f) Durchgriffshaftung aufgrund von Pflichtverletzungen	112
g) Sonderfälle	114
3.) „Durchgriff“ per Gesetz	118
Ergebnis	122
VII. Anwendbarkeit der englischen Durchgriffsdogmatik auf Scheinauslandsgesellschaften	126

VIII. Durchgriffshaftung in Deutschland	128
1.) Dogmatischer Hintergrund	128
2.) Dogmatische Ansätze zur Durchgriffshaftung in der Rechtsprechung	133
3.) Erscheinungsformen der Durchgriffshaftung	134
a) Vermögens- und Sphärenvermischung	134
b) Anwendung auf die <i>limited</i>	136
c) Materielle Unterkapitalisierung	138
d) Anwendung der Durchgriffshaftung wegen materieller Unterkapitalisierung auf die Ltd.	143
Ergebnis	146
Teil C Die persönliche Haftung wegen Insolvenzverschleppung	147
I. Insolvenzverschleppungshaftung nach deutschem Recht	151
1.) Neufassung durch das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Bekämpfung von Missbräuchen	151
2.) Haftung nach den §§ 15 a InsO n. F. i.V.m. 823 II BGB	153
a) Insolvenz der Gesellschaft	154
b) Tatbestandliche Voraussetzungen von § 15 a InsO n.F.	159
c) Haftungsverpflichtete	160
d) Verhältnis zu anderen Anspruchsgrundlagen	161
e) Haftungsinhalt	161
f) Schadengeltendmachung	163
3.) Haftung nach § 64 GmbHG	164
a) Tatbestandsvoraussetzungen	166
b) Haftungsinhalt	169
Ergebnis	172
II. Anwendung der deutschen Insolvenzverschleppungshaftung auf die <i>limited</i>	173
Ergebnis	180
III. Insolvenzrechtliche Anfechtung von Gesellschafterdarlehen	182
a) Neukonzeption durch das MoMiG	182
b) Anfechtbarkeit nach § 135 InsO	185
IV. Vergleich der Geschäftsführerhaftung wegen Insolvenzverschleppung nach englischem Recht	187
1.) Fraudulent trading	187
a) Anspruchsvoraussetzungen und Anspruchsverpflichtete	187
b) Anspruchsinhalt und Anspruchsberechtigte	190

1.) Wrongful trading.....	193
a) Anspruchsvoraussetzungen und Anspruchsparteien.....	194
b) Anspruchsinhalt	202
c) Geschäftsführerpflichten als Grundlage des <i>wrongful trading</i>	204
d) Praktische Wirksamkeit der gesetzlichen Regelung.....	207
Ergebnis	219
V. Qualifikation der englischen	
Insolvenzverschleppungshaftungstatbestände.....	222
1.) Insolvenzrechtliche Qualifikation.....	222
2.) Gesellschaftsrechtliche Qualifikation	224
3.) Deliktsrechtliche Qualifikation.....	226
Ergebnis	228
Teil D Existenzvernichtungshaftung	229
I. Tatbestandliche Voraussetzungen.....	229
II. Anwendbarkeit der Haftung wegen eines existenzvernichtenden Eingriffs auf die <i>limited</i>	236
Conclusio	237
Schrifttumsverzeichnis	241
I. Deutsche Literaturquellen.....	241
II. Englische Rechtsprechung.....	264
Abkürzungsverzeichnis	270